



Abstract /Kurzfassung

32. AfnP Symposium 23.10.-24.10.2010 Fulda

Titel: Assistierte PD - gemeinsame Interessen oder Konfliktpotential?

Datum / Zeit / Dauer: 23.10.2010, 14:30, 30 min

Vortrag oder Workshop: Vortrag

Zusammenfassung: (mindestens 700 bis maximal 2500 Zeichen)

Die Häufigkeit der dialysepflichtigen terminalen Niereninsuffizienz nimmt seit Jahren zu, besonders stark in der Patientengruppe, die älter als 65 Jahre ist. Das führt zu einer enormen Kostenbelastung für die Gesellschaft, da gerade hilfebedürftige ältere Patienten besondere Behandlungen und Transporte benötigen. Zu den bisherigen Behandlungsmethoden steht mit der assistierten Peritonealdialyse eine kostengünstigere Alternative zur Verfügung.

Festzustellen ist, dass kein weiterer Markt geschaffen, sondern eine Lösung vorgeschlagen wird, die für Menschen mit einem Organversagen die Möglichkeit bietet, in ihrem sozialen Umfeld zu verbleiben. Zusätzlich kann eine Kostenersparnis erzielt werden.

Assistierte PD ist in einigen Regionen Deutschlands mittlerweile erfolgreich etabliert. Besonders kardial instabile Patienten profitieren von dem schonenden Dialyseverfahren und erwerben neue Lebensqualität durch die Unterstützung der ambulanten Pflegedienste in ihrer Häuslichkeit. Dennoch lehnen die Krankenkassen oftmals eine Vergütung für durchgeführte Leistungen der Assistenten ab. Statt die sich aufzeigenden Einsparpotenziale zu prüfen und zu realisieren, vermuten sie hinter diesem neuen Konzept eine versteckte Kostensteigerung.

Referent: Name / Qualifikation /Arbeitsbereich

Frank Erbschloe, Wuppertal ("Das Pflegeteam") , Geschäftsführer